

Datum: 28.10.2015

Thema: **1. Einführung**  
**2. Unterschiedliche Weltbilder**  
**3. Logos und Mythos**

Protokollant: Vanessa Stöckl

### **1. Einführung in das Thema Weltbild**

Zu Beginn der Stunde wurde den Schülern ein Bild von der Erde gezeigt. Es zeigt, dass wir durch naturwissenschaftliche Fortschritte heute wissen, dass die Erde rund ist, anders als früher, wo man andere Vorstellungen von der Welt (z.B. Erde als Scheibe) hatte. Jedoch ist es schwer, sich in die Lage früherer Zeit zu versetzen. Somit prägen verschiedene Faktoren ein Weltbild, wie die Zeit, zu der man lebt oder in welcher Umgebung man aufwächst.

Weltbild = wie man die Welt erlebt/ sie deutet

### **2. Unterschiedliche Weltbilder**

Als nächstes präsentierten die Schüler unterschiedliche Weltbilder:

**Keplersches Weltbild** → *das besagt, dass die Sonne im Zentrum unserer Welt steht. Welt (heliozentrisches Weltbild) meint alles, was vorgefunden wird (man kann auch Kosmos sagen).*

**Geozentrisches Weltbild** → *hier steht die Erde im Zentrum des Universums.*

**Tychonisches Weltbild** → *ist so wie das geozentrische Weltbild mit dem Unterschied, dass sich die anderen Planeten um die Sonne drehen.*

**Weltbild der Inka** → *nach den Inkas liegt die Erde auf dem Meer, welches der Unterwelt entspricht. Sie glauben an Götter des Himmels, der Erde und der Unterwelt, somit haben sie eine mythologische Sicht auf die Welt.*

**Weltbild der Maya** → *auch bei den Mayas wurde die Welt von Göttern beeinflusst. Sie haben eine magische Sicht auf die Welt.*

Hiermit sehen wir, dass man die Welt immer mit unterschiedlichen Modellen erklärt hat. Heute haben wir auf der Basis unseres Wissens ein anderes Weltbild als früher. Weltbilder haben stets die Tendenz, dass sie sich lange halten, da die Menschen lange an ihrem Weltbild festhalten. In ein paar Hundert Jahren nehmen die Menschen die Welt vermutlich wieder anders wahr, in welcher Weise sie die Welt wahrnehmen, ist unmöglich herauszufinden.

Jede Änderung eines Weltbildes bringt Kränkungen und Konflikte mit sich. Zu den äußerst umwälzenden Weltbildern gehört zum Beispiel die Evolutionstheorie von Charles Darwin, welche die Idee, dass die Menschen etwas besonderes sind, zerstört. Ein weiteres Beispiel ist die psychologische Kränkung von Sigmund Freud, welcher feststellte, dass der Mensch von seinem Unterbewusstsein gelenkt und durch Triebe fremdbestimmt wird. Eine weitere Kränkung der menschlichen Existenz ist von den Neurowissenschaftlern festgestellt worden : Die Idee der freier Entscheidung ist nur eine Konstruktion, neuronale Prozesse sind im Gehirn schon abgelaufen.

### **3. Logos und Mythos**

Vorher hatten wir uns mit logischen (z.B. heliozentrisches Weltbild) und mythologischen (z.B. Weltbild der Maya) Weltbildern beschäftigt und hiermit sind wir am Zielpunkt der Religionsstunde angelangt: der Unterscheidung zwischen Logos und Mythos.

## **Logos**

Auf dem Weg der Empirie, logisch  
geprägt.

## **Mythos**

Die Erklärung der Welt erfolgt auf der Basis von  
Mythen, die danach Fragen, was der Sinn ist.

*Arbeitsauftrag: Genesis 1 und 2 lesen und Fragen finden, auf die der mythologische Bibeltext  
Antworten gibt.*

Beispiele für Fragen : Was für eine Ordnung steckt in der Welt? (Genesis 1)  
Wer ist in dieser Welt eigentlich der Chef? (Genesis 1)  
Sind Mann und Frau wirklich gleich? (Genesis 2)

→ Der Bibeltext gibt Antwort auf die existenziellen Grundfragen der Menschen auf der Ebene des  
Mythos.